

17.04.2020

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

Corona-Virus

Aktuelle Meldungen vom 17. April

Kindernotbetreuung bleibt erhalten

Mit dem gestrigen Inkrafttreten der 4. Pandemieverordnung des Landes bleiben die **Kindertageseinrichtungen** und **Kindertagespflegestellen** weiterhin geschlossen, vorerst bis zum 3. Mai 2020. Eine Notbetreuung ist gemäß der Verordnung auch über den 19. April 2020 hinaus vorgesehen.

Alle bisher genehmigten Anträge zur Notbetreuung behalten solange ihre Gültigkeit, bis die Einrichtungen wieder geöffnet werden oder in der Person der Antragstellenden liegende Voraussetzungen sich verändern.

Mit der neuen Verordnung hat sich der Kreis der antragberechtigten Eltern vergrößert. Kinder unter 12 Jahre von Eltern, die in notwendigen, d. h. geöffneten Versorgungseinrichtungen des Handels (Produktion, Groß- und Einzelhandel) tätig sind, können ab sofort nach genehmigter Antragstellung in ihren gewohnten Kitas oder Kindertagespflegestellen betreut werden.

Die Anträge stehen auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter www.dessau-rosslau.de zur Verfügung bzw. sind auch über die jeweilige Einrichtung erhältlich. Für Fragen steht das Jugendamt wie gewohnt unter der Telefonnummer 0340 204-1881 hilfreich zur Seite.

Prüfungsvorbereitender Unterricht startet

Während die Schulen grundsätzlich noch geschlossen bleiben, wird ab Donnerstag, dem 23. April 2020, der prüfungsvorbereitende Unterricht an den nachfolgenden Schulformen in Dessau-Roßlau aufgenommen:

Betroffen sind im Einzelnen die

- Jahrgangsstufen 9 und 10 der Sekundarschulen, der Gemeinschaftsschule sowie der Förderschule für Körperbehinderte
- die Abschlussjahrgangsstufe der Qualifikationsphase der Gymnasien und des beruflichen Gymnasiums
- sowie die Abschlussklassen der Schulformen Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachschulen

Bei Bedarf öffnet zudem das Wohnheim für Auszubildende.

Die **Notbetreuung in Schulen** wird analog zu den Kitas, Horten und Kindertagespflegestellen fortgeführt, der aktualisierte Antrag ist ebenfalls auf der städtischen Webseite unter www.dessau-rosslau.de leicht zu finden.

Soforthilfe wird weiter ausgezahlt

Nachdem am Dienstag (14. April) der Stadtrat mit großer Mehrheit als Sofortmaßnahme für die Unterstützung der örtlichen Wirtschaft weitere 600.000 Euro bewilligt hat, sind bereits die ersten Bescheide seit Donnerstag den Antragstellern zugestellt worden. Bis Mitte kommender Woche sollen auch diese rund 600 Bewilligungen á 1.000 Euro pro Antragsteller komplett erteilt werden. Dessau-Roßlau ist die einzige Stadt in Sachsen-Anhalt, wo diese kommunale Soforthilfe an kleine Unternehmen und Soloselbständige gewährt wird. Sie wird auf die Soforthilfe des Landes nicht angerechnet und stellt deshalb eine zusätzliche Hilfe dar.

Schutzmasken für Mitarbeiter

Auch wenn es weiterhin keine Pflicht zum Tragen von Schutzmasken gibt, so wird von bundespolitischer Ebene die Empfehlung ausgesprochen, sich in öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch in Einkaufsmärkten entsprechend zu schützen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zulassungsstelle im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung haben heute eine Spende von 190 selbstgenähten Mundschützen in Empfang nehmen können, die ihnen von der Ehrenamtsbörse zur Verfügung gestellt wurden. Rainer Hampel, der die während der Corona-Krise wieder ins Leben gerufene Börse federführend betreut, brachte die Lieferung persönlich vorbei. Die Spende kommt, zum richtigen Zeitpunkt, da der Geschäftsbetrieb in der Zulassungsstelle jetzt wieder verstärkt aufgenommen werden soll. Die teilweise Lockerung der Pandemie-Verordnung lässt dies jetzt wieder zu.

Zwei Neuinfektionen

Zwei weitere Infektionen mit dem Corona-Virus listet das Gesundheitsamt in seiner Statistik auf. Darunter fällt Fall 57, der bereits der Statistik des Landes zu entnehmen war, sowie ein weiterer neuer Fall. Die aktuelle Gesamtzahl beträgt damit 58. Wie üblich erfolgen in beiden Fällen die Kontaktermittlungen und es wurde häusliche Quarantäne angeordnet.

Die Zahl der bisher Genesenen beziffert das Gesundheitsamt mit 13.